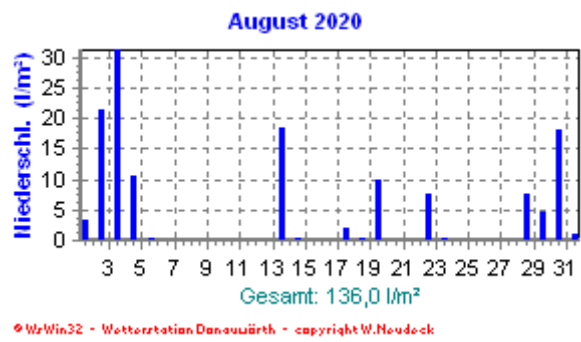
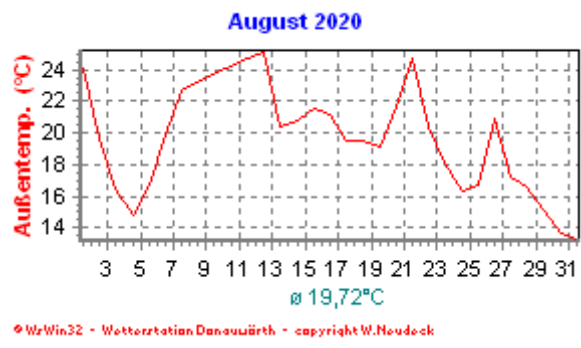


Monatsberichte 2020

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Der August erwies sich als Bilderbuch-Hochsommermonat. Bis Monatsmitte lag die Temperatur 2,5 Grad über dem Schnitt bei einer sehr hohen Zahl von heißen Tagen. Dies ermöglichten ausgeprägte Tiefdruckgebiete in West- und Südwesteuropa, die heiße und feuchte Luft nach Deutschland schaufelten. So lagen auch die vier Gewitter genau im Schnitt.

Die Zahl der Sonnenstunden war, im Gegensatz zu den Temperaturen, nicht berauschend.. Es gab zwar 10 Tage mit 10 Stunden Sonne oder mehr, aber dafür auch 6 Tage mit nahezu keinem Sonnenschein. Mit 190 Sonnenstunden wurde das Soll von 213 Stunden klar verfehlt.

Interessant am Rande:

Das Regenmengenproblem des Juli zeigte sich im August auf andere Weise. Zwar übertraf der Gesamtniederschlag den Schnitt erheblich, doch es traten eben auch längere Trockenperioden von bis zu acht Tagen auf, die der Natur und vielen Menschen auf Grund der sehr hohen Temperaturen Probleme bereiteten.

Die Windmenge war für August relativ gering, die Zahl der Sturmtage lag mit zwei genau im Schnitt (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 19,7 °C deutlich über dem Schnitt (normal 18,8°C). Es gab 26 warme Tage (normal 26), 17 Sommertage (normal 14) und **9 Tropentage** (normal 4).

Das Tagesmaximum von **34,9 °C** wurde am 21. um 16 Uhr 35 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 8,9 °C am 25. um 6 Uhr 30.

Der Luftdruck bewegte sich meist um den Normalwert und erzielte so auch wie erwartet einen Schnitt von 1013,1 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit **136,0 l/m² deutlich über dem Schnitt** (72% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 31,2 Litern pro Quadratmeter erzielten wir am 3. bei über den ganzen Tag verteiltem Niederschlag. Mit 16 Niederschlagstagen lagen wir über dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 26.8. um 15 Uhr 05 mit 53 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,6 km/h relativ niedrig und der Wind wehte überwiegend aus Osten.

Gesamteindruck:

Der August startete schwül-heiß mit einem Maximalwert von 34,8 °C, was am späten Nachmittag zu Gewitter und einem kurzen Schauer führte. Ein heftiger Temperatursturz um 10 Grad erfolgte am 2. August, verbunden mit Starkregen und Gewitter. Wegen eines ausgeprägten Tiefs über Italien setzte sich der Niederschlag am 3. August mit Dauerregen fort und am Tag danach waren bereits **84 Prozent des Monatsniederschlags** gefallen, mehr als im ganzen Juli. Eine Wende Richtung Hochsommer bahnte sich bei stark steigendem Luftdruck am 5. August an und tags darauf stiegen die Maximaltemperaturen bei ganztägigem Sonnenschein ständig an, um ab dem 8. August dann erneut Werte von über 32 Grad zu erreichen. Nach nahezu acht Tagen Trockenheit und Hitze setzte am 13. August endlich dringend benötigter Regen ein, verbunden mit einem leichten Gewitter. Damit wurde Mensch und Natur trotz weiter sommerlichen Temperaturen eine Verschnaufpause verschafft. Ein Tief über Großbritannien machte es möglich, dass am 20. August der Hochsommer nochmals in Bestform zurückkam und uns mit 34,9 Grad den bisherigen Höchstwert des Jahres, ganztägigen Sonnenschein und zusätzlich die erste Tropennacht des Jahres bescherte. Zwei Tage später zog sich der Hochsommer zurück, aber wir konnten immer noch, wenn auch bei starken Windböen, sommerliches Wetter genießen. Der Monat endete allerdings mit stark sinkenden Temperaturen und Regen, wodurch der August zum bisher niederschlagsreichsten Monat des Jahres wurde.

Insgesamt betrachtet war der August ein sehr heißer Hochsommermonat mit etwas wenig Sonnenschein, aber einem hohen Überschuss beim Niederschlag.